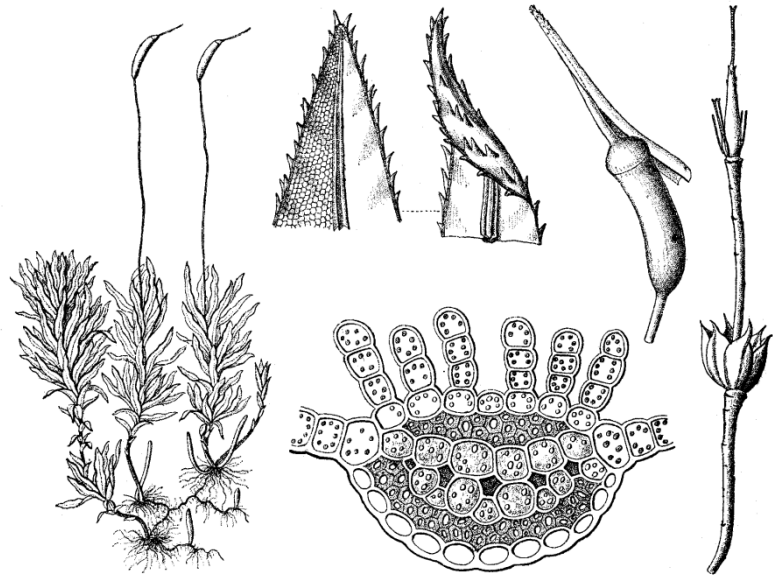


### 3.1 *Atrichum undulatum* (HEDW.) P. BEAUV.

#### Katharinenmoos

Polytrichales - Polytrichaceae

**Morphologie:** Die bis 10 cm hohen, dunkelgrünen und kräftigen Pflänzchen stehen in lockeren Rasen. Die Blätter sind zungenförmig und stark gewellt (lat. unda – Welle). Am Rand sind sie stark gezähnt und tragen nur wenige Assimilationslamellen (vgl. dagegen das Schöne Widertonmoos – *Polytrichum formosum*). Das Katharinenmoos bildet häufig Sporogone aus. Die Sporenkapseln sind zylindrisch, etwas nach außen geneigt und befinden sich auf etwa 2,5 cm hohen Stielchen (Seten).



(aus BROTHERUS et al. 1893-1909)

**Ökologie:** Das Katharinenmoos (benannt nach der russischen Zarin Katharina II.) ist ein Lehmzeiger. Es wächst auf trockenen, schwach basischen bis schwach sauren Böden. Es kommt häufig an Wegböschungen in Wäldern vor; seltener findet man es als Waldodenmoos.

**Verbreitung:** Das Moos kommt in allen temperierten Gebieten der Nordhalbkugel (Eurasien, Nordamerika) vor.

**Bestand und Gefährdung:** Das Katharinenmoos ist weit verbreitet und überall an geeigneten Standorten häufig und benötigt keinen besonderen Schutz.

